

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 23.05.2019

CDU: Sierichstraße darf nicht zur Fahrradstadt-Testfläche werden

Hamburg Winterhude. In der Sierichstraße den Richtungswechsel-Verkehr aufzuheben, hält die CDU-Bezirksfraktion für einen völlig falschen Ansatz bei der Suche nach Lösungen für die Verkehrsprobleme unserer Stadt und kritisiert den GRÜNEN-Vorstoß scharf

Martin Fischer, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord, ist verärgert: „Die Sierichstraße ist völlig ungeeignet, um als Fahrradstadt-Testfläche herzuhalten. Wir brauchen diese Durchgangsstraße mit dem Richtungswechsel besonders im Berufsverkehr, denn sie ist eine der leistungsfähigsten Hauptverkehrsstraßen in Hamburg.“

Den Radverkehr in Hamburg zu fördern, hält auch die CDU-Bezirksfraktion für äußerst wichtig; allerdings nicht rücksichtslos auf Kosten anderer Verkehrsteilnehmer und Anwohner, die durch den Ausweichverkehr betroffen sind. „Wir müssen ein Miteinander erreichen“, sagt Fischer, „der Raum für alle Verkehrsteilnehmer bietet. Dazu benötigen wir ordentliche Fuß- und Radwege ebenso wie Mobilitätskonzepte, die greifen. Den Richtungswechsel in der Sierichstraße aufzuheben, wäre zu einfach.“

Fischer verweist auf das Mobilitätskonzept der CDU-Hamburg, bei dem unter anderem der Nahverkehr gestärkt werden soll. Hier finden Sie das Konzept: <https://tinyurl.com/y3lexs7w>

Zum Hintergrund: Ab Ende Juni wird im Zusammenhang mit der Veloroute 4 der Straßenraum der Hudtwalkerstraße im Bereich zwischen Leinpfad/Winterhuder Kai und dem U-Bahnhof Hudtwalkerstraße saniert. Es wird zu Sperrungen und der Einrichtung von Sackgassen am Leinpfad und Sierichstraße führen. Der Tageszeitabhängige Fahrtrichtungswechsel in der Sierichstraße wird zwischen Hudtwalkerstraße und Maria-Louisen-Straße bis voraussichtlich Mitte August aufgehoben.

Für Rückfragen:

CDU-Fraktionsgeschäftsstelle
040 46 53 71